UNIVERSITÄT BERN

WILLKOMMEN AN DER RECHTS-WISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT!

Aufbau des Studiums und Studienbeginn

Prof. Dr. **Peter V. Kunz**
Dekan der RW-Fakultät

Geschäftsführender Direktor IWR
www.iwr.unibe.ch

15. September 2017

In den nächsten Minuten ...

- Wie sieht die Rechtswissenschaftliche Fakultät aus?
- Wie sieht das Jus-Studium aus?
- Wie studiert man?
- Wo kann man sich weiter informieren?

Die UniS

Die Fakultät und ihre Departemente

UNIVERSITÄT BERN

Universität Bern

- **Rechtswissenschaftliche Fakultät**
  - Departement für **Grundlagenfächer**
  - Departement für **Privatrecht**
  - Departement für **Wirtschaftsrecht**
  - Departement für **Öffentliches Recht**
  - Departement für **Strafrecht**
- **7 andere Fakultäten**

Grundlagen

Reglement über den Studiengang und die Prüfungen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern **vom 21.06.2007** mit Änderungen bis 22. Mai 2014

Übersicht

Bachelor-studium
Ba Mono

Bachelor of Law, BLaw (Bern)

Einführungsstudium

Hauptstudium

Master-studium
Ma Mono

Master of Law, ***MLaw (Bern)***

Vertiefungsstudium

Doctor iuris

Rechtsanwalt/Notar

Bachelorstudium (180 ECTS)
Einführungsstudium (54 ECTS)

1	2	3	4	5	6	7	8	9

*„Bin ich **geeignet**, juristisch zu denken und zu arbeiten?“*

Grundlagen:

- **Privatrecht I** (inkl. Übungen)
- **Strafrecht I** (inkl. Übungen)
- **Öffentliches Recht I** (inkl. Übungen)
- Einführung in die Grundprinzipien des Rechts
- Fachspezifische Methodik

Bachelorstudium
1. Semester HS 2017

Es muss je **eine Doppelstunde** Übungen in Privatrecht, Strafrecht und Öff.Recht belegt werden.
Der Stundenplan ist aufgeschaltet: www.rechtswisensschaft.unibe.ch -> Studium -> Studienprogramme -> Bachelor -> Studienaufbau

	Mo	Di	Mi	Do
8-10			**ÜBUNGEN** Strafrecht I: ab 20.09.17 Öffentliches Recht I: ab 11.10.17	**ÜBUNGEN** Öff. Recht I: ab 12.10.17 Privatrecht I: ab 12.10.17
10-12	**Strafrecht I** Hörraum 001 von Roll-Areal		**Privatrecht I** in zwei Gruppen Aula/210 Hörraum 220	**Privatrecht I** in zwei Gruppen Aula/210 Hörraum 220
12-14	**Einführung in die Rechtswissenschaften** Hörraum 110 (Audi max.), HG	**Strafrecht I** Hörraum 001 von Roll-Areal	**Strafrecht I** Hörraum 001 von Roll-Areal	**ÜBUNGEN** Öff. Recht I: ab 12.10.17 Privatrecht I ab 12.10.17
14-16	**Öff. Recht I /** Grundrechte (2 Gruppen) Hörräume 201 und 220	**Privatrecht I** in zwei Gruppen Aula/210 Hörraum 220	**ÜBUNGEN** Strafrecht I: ab 20.09.17 Privatrecht I: ab 11.10.17	
16-18	**Öff. Recht I /** Staatsorganisationsrecht (2 Gruppen) Hörräume 201 und 220		**ÜBUNGEN** Strafrecht I: ab 20.09.17 Privatrecht I: ab 11.10.17	

Bachelorstudium
Einführungsstudium

Prüfungen am Ende des Einführungsstudiums

Drei schriftliche Fachprüfungen à 2 Stunden
in Privatrecht, Strafrecht und öffentlichem Recht **zwingend** am Ende des 2. Semesters (Juni).

> Die Prüfung ist **bestanden**, wenn der **Durchschnitt** aller Noten dieser Fachprüfungen **genügend** ist **und nicht mehr als eine ungenügende Note** erzielt wurde.

> Anmeldungstermine beachten!

Bachelorstudium
Einführungsstudium

		V						
1	2	3	4	5	6	7	8	9

> Wer die Prüfung nicht besteht, hat **eine** Möglichkeit zur **gesamthaften Wiederholung**, die **zwingend** am nächstfolgenden Prüfungstermin (August) zu erfolgen hat.

Notenskala für alle Bewertungen:

6	ausgezeichnet
5,5	sehr gut
5	gut
4,5	befriedigend
4	ausreichend
3,5 - 1	ungenügend

Bachelorstudium
Einführungsstudium

Verschiebung aus wichtigen Gründen (Art. 35/37)

- Militärdienst, Zivildienst
- Schwangerschaft
- Betreuungspflichten
- Erwerbstätigkeit (mind. 25%)
- Krankheit, Unfall
- Todesfall einer nahe stehenden Person

Bachelorstudium (180 ECTS)
Hauptstudium (126 ECTS)

1	2	3	4	5	6	7	8	9

*„Ich erarbeite die juristischen **Grundlagen** und erlerne das juristische **Handwerk**.“*

Zu diesem Zweck vermittelt das Hauptstudium insbesondere:

- Juristische Arbeitstechnik (Einführung und Workshop)
- Kenntnisse auf den Gebieten des Privatrechts, des Strafrechts, des öffentlichen Rechts und des Wirtschaftsrechts;
- geschichtliche, philosophische und theoretische Grundlagen des Rechts.

Bachelorstudium
Hauptstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Leistungsnachweise während des Hauptstudiums:

Bachelorarbeit bestehend aus **2 schriftlichen Falllösungen** aus den Gebieten des Privat- oder Wirtschaftsrechts sowie des öffentlichen Rechts oder des Strafrechts
Bearbeitungszeit 3 Wochen, Bewertung mit einer **Note, 10 ECTS**.

1 Seminarleistung (mündliches Referat mit schriftlicher Arbeit), Bewertung mit einer **Note**, **5 ECTS**.

Achtung: Bei der **An**meldung zur ersten schriftlichen Arbeit (Seminar/Falllösung) ist der Besuch der Veranstaltung „Einführung in die juristische Arbeitstechnik mit Workshop“ nachzuweisen.

Bachelorstudium
Hauptstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Prüfungen im Hauptstudium (Art. 17)

- 5-stündige Leistungskontrolle im **Privatrecht;**
- 5-stündige Leistungskontrolle im **Strafrecht;**
- 5-stündige Leistungskontrolle im **öffentlichen Recht** inkl. Europa- und Völkerrecht;
- 4-stündige Leistungskontrolle im **Wirtschaftsrecht;**
- zwei 2-stündige Leistungskontrollen in den **Grundlagenfächern** (werden in der Regel nach dem 3. und 4. Semester absolviert)

Bachelorstudium
Hauptstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Abschluss des Hauptstudiums als

- **Bachelor** in Rechtswissenschaft der Universität Bern; ***Bachelor of Law, BLaw (Bern)***
- Prädikate:
  4,00 bis 4,49 rite
  4,50 bis 4,99 cum laude
  5,00 bis 5,49 magna cum laude
  5,50 bis 6,00 summa cum laude
- **Der Bachelorabschluss ist wichtig!**

Masterstudium
Vertiefungsstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9

„Ich vertiefe meine Kenntnisse und kann fachliche Schwerpunkte bilden.“

Reines Wahlfachstudium
(70 – 80 ECTS-Punkte; 1 SWS = 2,5 ECTS-Punkte)

> **Prüfungen**: schriftliche oder mündliche Prüfungen im Anschluss an die Lehrveranstaltungen

> **Auslandsemester planen!**

> **Masterarbeit** (20 ECTS-Punkte)

Masterstudium
Vertiefungsstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9

5 Möglichkeiten eines Schwerpunktzertifikats

- Internationales und europäisches Recht
- Strafrecht und Kriminologie
- Privatrecht
- Wirtschaftsrecht
- Recht der öffentlichen Verwaltung

Masterstudium
Vertiefungsstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Masterarbeit

- **20 ECTS-Punkte**
- Richtlinien der Fakultät betreffend Umfang und Form
- Bearbeitungszeit 15 Wochen

Masterstudium
Vertiefungsstudium

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Abschluss des Vertiefungsstudiums als

- **Master** in Rechtswissenschaft der Universität Bern;
  Master of Law, MLaw (Bern)
- Prädikate:
  4,00 bis 4,49 rite
  4,50 bis 4,99 cum laude
  5,00 bis 5,49 magna cum laude
  5,50 bis 6,00 summa cum laude

Über den Gurten hinaus ….

- Swiss-European Mobility Programme (SEMP, bisher ERASMUS): Aufenthalte an Partneruniversitäten in Frankreich, Deutschland, England, Italien, Finnland, und weiteren Destinationen, einschliesslich Kanada und den USA
  Kontakt: Frau Monika Scherler monika.scherler@iew.unibe.ch
- Schweizer Mobilität, Benefri und weltweit
  Organisatorisches: www.int.unibe.ch ; www.zib.unibe.ch
  Anrechnung von Leistungen: Frau Sylvia Kilchenmann, Dekanatsvorsteherin: sylvia.kilchenmann@rwdek.unibe.ch

- Zeitpunkt: im **Masterstudium** (bis 35 ECTS Anrechnung an Masterabschluss möglich)

Weitere Abschlüsse

1	2	3	4	5	6	7	8	9	...

Mögliche Ausbildungsgänge nach dem MLaw

- Doktorat
- Anwalt
- Notar
- LL.M. (an der Uni Bern oder einer ausländischen Universität)

Wichtige Institutsadressen für das erste Semester

UNIVERSITÄT BERN

- Privatrecht: www.ziv.unibe.ch
  UniS, Gebäude D, 2. Stock
- Strafrecht: www.krim.unibe.ch
  UniS, Gebäude D, 3. Stock
- Öffentliches Recht: www.oefre.unibe.ch
  UniS, Gebäude D, 1. Stock

Standort des Dekanats

- UniS, Schanzeneckstr. 1
- Gebäude D (weisser Neubau)
- **Dekanatsbüros**: 1. Obergeschoss
- Raum D103: ***Sylvia Kilchenmann***, Dekanatsvorsteherin
- Raum D104 (Pia Sgier, Petra Dasen, Eva Aeschbacher)
- Raum D101 (Elisabeth Fehlmann)
- Bitte Sprechstunden beachten.

Weitere Informationen

- JUS-Bulletin
- Instituts-Websites
  (alle auffindbar via www.rechtswissenschaft.unibe.ch)
- Juristische Bibliothek
- Studienberatung in den Departementen
- Tutorien, Kommilitoninnen und Kommilitonen älterer Semester,
- Assistentinnen und Assistenten
- Professorinnen und Professoren
- Sekretariate der Institute

Einige persönliche Bemerkungen… I/II

UNIVERSITÄT BERN

1. **Stolz und Dankbarkeit:**
   Sie haben sich das Recht, hier zu sein, ***erarbeitet*** – und nicht „er-tanzt“ oder „er-sungen“ oder „er-modelt“… doch Sie hatten wohl alle auch ***Unterstützung*** (z.B. Familie oder Freunde)!
2. **Zwischenstadium und Abbruch des Studiums:**
   Studium ist weder Beginn noch Ende der (Aus-)Bildung: ***Juristen „haben nie fertig“***! Jus muss Sie überzeugen, sonst ***brechen Sie ab***…
3. **Elite und „Nicht-Juristen“:**
   Gefahr einer Nivellierung besteht, denn Juristen stellen ***akademische Elite*** dar; immerhin: Juristen können als ***„Nicht-Juristen“*** ebenfalls gut arbeiten (z.B. in Medien oder in Verbänden).
4. **Allgemeinwissen und Sprache(n):**
   Juristen sind ***„akademische Zehnkämpfer“*** – doch keine Kompromisse gibt‘s bei der ***Sprache*** (z.B. D; Bundesverwaltung: F; Wirtschaftsadvokatur: E).
5. **Einzelkämpfer und Team-Player:**
   Nicht zuletzt bei Studierenden steht ***Eigenverantwortung*** im Vordergrund – „politisch unkorrekt“, und trotzdem wahr: Wenn Sie scheitern, scheitern Sie (allenfalls), weil Sie selber schuld sind; als ***Jurist „Adrian Monk“*** werden Sie wohl ***kaum Erfolg*** haben…

Einige persönliche Bemerkungen… II/II

UNIVERSITÄT BERN

6. Lehrkörper und Studierende:

Professoren treten gegenüber Studierenden zwar respektvoll und professionell auf, aber: Wir sind ***keine Babysitter***; Professoren sollten nicht „Freunde“ zu sein versuchen – tatsächlich sollten Studierende für Professoren ***junge Kolleginnen/Kollegen*** sein!

7. Genuss und Verantwortung:

Ehrlich gesagt: Geniessen Sie ihr Jus-Studium ohne „preussische Selbstdisziplin“… aber: Werden Sie ***keine „Rechts-Techniker“***; und Vorsicht: ***Fleiss ist wichtiger als Talent***…

8. Seriosität und Gelassenheit:

Ihr Studium ist ein ***Beruf, kein Hobby***, d.h. Sie sollten es so betreiben (z.B. keine Hosen unter den Knien…); bei den Prüfungen sollten Sie indes Hektik vermeiden = ***Gelassenheit*** zählt.

9. Leistung(en) und Jobaussichten:

Realität 2015: ***Leistung zählt***, d.h. je besser der Abschluss, desto besser der (erste) Job! Regulierungen steigern Juristennachfrage (Compliance), aber es gibt ***arbeitslose Juristen***…

10. Internationalität und Auslandaufenthalte:

(Wirtschafts-)Recht ist ***internationales Recht***! Dies ist nicht Ideologie, sondern Realität, die junge Juristen besser früher als später erkennen… vor diesem Hintergrund sind insbesondere ***Auslandaufenthalten dringend*** zu empfehlen (Erasmus/SEMP, LL.M. etc.)…

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Tutorienkommission
Fachschaft Jus

Es sprechen nun zu Ihnen:

Mitglied der Tutorienkommission:
Frau Sarah Hachen
tutkom-just@lists.unibe.ch

> Fachschaft Jus:
Co-Präsidentinnen: Frau Rachel Lörtscher
und Frau Laura Müller
info@fsjus.ch www.fsjus.ch